

Wichtig für alle Handlungen mit Lehrerkundschaft!

(Z)

Soeben erschien und ist durch mich zu beziehen:

August Bielfeldt

Der preussische Volksschullehrer und die Subalternbeamten.

Auf Grund eingehender statistischer Untersuchungen kommt der Verfasser zu dem Ergebnis, dass der preussische Volksschullehrer namentlich in Hinsicht auf die hohen Ausbildungskosten viel schlechter bezahlt wird, als die meisten Unterbeamten. Diese Schrift, in der ein überaus reiches statistisches Material zusammengetragen ist, kauft jeder, den die jetzt aktuelle Lehrerbesoldungsfrage interessiert, insonderheit alle **Lehrer, Politiker, Landtagsabgeordnete und Volkswirtschaftler**. Da für eingehende Besprechungen in allen in Betracht kommenden Zeitungen und Zeitschriften Sorge getragen ist, dürfte eine rege Nachfrage entstehen, und ich bitte zu verlangen. Ich kann jedoch nur bar liefern.

Bezugsbedingungen: 1 M 25 δ ord., 95 δ netto bar und 7/6.
1 Probeexemplar mit 40% bar.

Altona.

Hochachtungsvoll

Herm. Lorenzen.



Verlag von Gustav Fischer in Jena.

(Z)

Soeben erschien:

Rektoratswechsel an der Akademie für Sozial- und Handelswissenschaften

zu Frankfurt a. Main am 21. Oktober 1903.

I.

Rede des abtretenden Rektors

Prof. Dr. H. Morf.

II.

Rede des antretenden Rektors

Prof. Dr. K. Burchard.

Preis: 80 δ ord., 60 δ no.

Ich stelle diese, zunächst nur hier angezeigte Schrift à condition zur Verfügung und bitte dieselbe bei Bedarf auf dem beiliegenden Verlangzetteln bestellen zu wollen.

In unserem Verlage erschien soeben:

Der Schauplatz in Trensiens Dichtungen

von

Karsten Brandt.

14 Autotypien nach Originalaufnahmen und 1 Karte von Süder-Dithmarschen.

Umschlagzeichnung von H. de Bruncker.

Elegant kart. 3 M, bar 2 M und 11/10 Expl.

Barbestellungen werden in Leipzig ausgeliefert. Außerdem führen die Barsortimente von K. F. Koehler und F. Volkmar in Leipzig das Buch.

Serold'sche Buchhandlung
in Hamburg.

Eine treffliche Weihnachtsgabe

(Z) für junge und alte Buchhändler!

Samuel Selfisch,

ein deutscher Buchhändler am
Ausgange des 16. Jahrhunderts.

Von

Dr. Hans Leonhard.

Mit dem Bildnis Selfischs und zehn
Faksimile-Beilagen.

Ausser auf die anerkennende Besprechung G. Hölschers im Börsenblatt verweisen wir auf die folgenden Urteile:

Centr.-Bl. f. Bibl.-Wesen: Der Verfasser der vorliegenden Studie hat das Verdienst, diesen hervorragenden Buchhändler des 16. Jahrhunderts ins rechte Licht gestellt zu haben. . . . Der Verf. dieser anziehend und frisch geschriebenen Abhandlung fusst auf eigenen Studien. Interessante Belege dafür sind ferner die Faksimile-Beigaben im Anhang. (O. Froehde.)

Literar. Centralblatt: Mit Umsicht und Geschick hat der Verf. das handschriftliche und gedruckte Material verwertet, um ein anschauliches Bild von den Lebensschicksalen und dem Geschäftsbetrieb des . . . S. S. zu zeichnen. L.'s Abhandlung bietet überhaupt lehrreiche Einblicke nicht nur in die Geschäftsweise des damaligen Buchhandels . . . , sondern auch in die Drucker- und Buchbinder-Verhältnisse und das Papierfach jener Zeit. . . .

Wissensch. Beil. d. Leipz. Ztg.: . . . Die zahlreichen, teilweise faksimilierten Beilagen erhöhen den Wert des Gebotenen noch um ein Bedeutendes. . . .

Preis 4 M ord. Wir liefern bis Ende dieses Jahres bar mit 40% = 2 M 40 δ .

Zettel liegt bei!

Verlag von Jäh & Schunke, Leipzig.

Soeben ist bei uns erschienen:

Richard Delbrück

Das Capitolium von Signia.

37 Seiten mit 1 Plane im Texte und 6 Tafeln.

Der Apollotempel

auf dem Marsfelde in Rom.

19 Seiten mit 1 Plane im Texte und 3 Tafeln.

Zwei Abhandlungen in einem Bande
herausgegeben vom

**kaiserlich deutschen archäologischen Institute,
römische Abteilung.**

In 4°. 10 Fres. Gewicht 630 g.

Rom, Dezember 1903.

Loescher & Co.

(Bretschneider & Regenberg).